Per Murrthal-Bote.

Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Jaknang.

Tafdfent, 17. Sept. Der Berausgeber und Rebatteur ber Zeitung "Das Rufffiche Turteftan", Smotquuner, murbe in ber Ranglei bes Rreisrichters bon Dberft Stachereth ericoffen.

Serbien * Die Beweis-Aufnahme im Belgrader Soch: perrats-Brogef hat bisher nicht ergeben, bag eine Berichwörung bestanden hat. Größere Beachtung verbient ber Brogeg nur infofern, als bort ber Berfuch gemacht wird, politische Gegner unter ber Anschulbigs ung, fie hatten Begiehungen gu ben Unftiftern bes Attentats auf Ronig Milan gepflogen, unichablich au machen. Auf Grund bes bisherigen Berlaufs ber Brogege Berhandlungen halt bas Biener "Frembenblatt" aber bie Beit für gefommen, bie ferbifche Regierung gu warnen, auf biefem Wege weiter gu fchreiten. Jeben: falls barf man annehmen, bag bei ber engen Gublung swiften Wien und Betersburg, Die feit bem Frubjahr 1897 ftete in Die Gricheinung getreten ift, fo oft Borgange auf bem Baltan verhandelt murben, auch biefe Barnung im Ginvernehmen mit Betersburg erfolgt ift. Soffentlich nimmt man fich in Belgrab bie Mahnung gu Bergen, ebe man ein Urteil fallt, bas politifche Gegner unter faliden ober unbegründeten Anichulbig. ungen leiben laft.

Belgrad, 16. Gept. Auf ber Babuftrede Belgrads Riich ift ber Tunnel bei Ralja geftern nacht ges borften und teilweife eingefturgt. Infolgebeffen ift ber Bertebr auf ber Linie unterbrochen. Der Orienterpreß: gug fonnte nicht paffieren.

Süd-Afrika. Bratoria, 16. Sept. Die Antwort ber Sub: afritanifchen Republit auf bie lette Depefche ber englifden Regierung ift bem englifden Mgen= ten Greene heute vormittag 11 Uhr gugeftellt

* Der Chef bes Rreuzergefdwabers, Bring Seinrich von Breugen, und ber 2. Abmiral bes Rreugergeschwabers, Frige, find mit ben Rreugern Deutschland, Bertha, Raiferin Augusta, Frene und Iltis am 5. bs. in Riauticou eingetroffen.

Südamerifa. * Die Revolution in Benezuela. Gin beim Staats-Departement in Bafbington eingegangenes Telegramm befagt, bag bie Revolution are in Benequela bie Regierungstruppen aus Balen: cia pertrieben und bie Stadt befesten. - Die Infurgenten, melde Balencia genommen haben, ftanben unter bem Befehl bes Generals Cafiro, Der Rampf mar febr erbittert. Brafibent Unbrabe febrt nach Caracas gurud. Die Lage ift boch ft

Derschiedenes.

* Rannonier Drenfus. Gin Better bes frangofi: ichen Rapitans Drenfus fteht gur Beit in ber preußischen Armee. Mathieu Drepfus - fo beißt er - ftammt

Regiment in Botsbam ausgehoben und fpater ale Silfsichreiber gur Oberfeuerwerkerichule tommanbiert

* Berlin. Der Mörder Gönezi ift gefaßt. Baut einer bem Roniglichen Boligeiprafibium aus Rio be Saneiro gugegangenen Melbung ift bafelbft ber Soubmacher Boncai nebft Frau, welche wegen bes Morbes an ber Frau Schulge und ihrer Tochter verfolgt werben, ergriffen worben. Beibe gaben ibre 3 bentitat gu, bestritten aber, bie That begangen gu haben. Die Angaben Goncgis und feiner Frau wiberfprechen jeboch einanber.

- Zwei Dofentreiber auf Fahrradern erregten am Donnerstag in Botsbam allgemeines Auffeben. Sie tamen aus einem Dorfe ber Umgegenb und gogen Die Tiere, bie eine etwas befchleunigte Bangart einichlagen mußten, an Striden nach fic.

* Bijdweiler. In ber hiefigen evangelischen Blobenanftalt ftarb biefer Tage ein 27jahr. Bflegling, beffen Rorpergewicht nur 22 Bfunb betrug. Derfelbe war in letter Beit fo fcmach, baß nur alle 10 bis 15 Minuten ein Atemaug mahrguneh: men war. Die Leiche wurde auf Beranlaffung bes Anftaltsarates photographiert.

* 3n St. Johann a. b. Saar eniftanb auf ber Roblengrube "Reben" bei Reunfirchen burch Dampfe, welche von einem brennenden Flot ausgingen, eine Erplofion. Acht Arbeiter, welche in ber Rabe mit bem Aufbau einer Mauer beschäftigt maren, und ein Steiger find erftidt. Bieber hat man noch feine Leiche gefunden.

* Bur Richtigftellung. (Egibt.) Unter ber Spite marte "Fromme Schweftern" brachte auch ber Murrihal-Bote por einiger Beit bie Rotig, bag an ber belgifchefrangöfifchen Grenze mehrere Rlofterfrauen wegen Schmuggels verhaftet und ju 160 Frcs. Strafe ber: urteilt murben. Wie fich nun herausgestellt bat, (Deutich. Bolfebl. Rr. 208 v. 13. b. M. erfte Seite) find die Beftraften teine Ronnen, fonbern profeffions: mäßige Schmugglerinnen, bie fich als Ronnen ver-

Guter und billiger Obstmoft. Der biesjähr. wieberholte Obftausfall in unferem Banbe führt wieber Taufenbe von Mart in die mit Dbft gefegneten Wegenben, und bie Breife notigen mans den Sausvater, biefe Muslagen einigermaßen gu linbern. Um nun einen billigen, gefunden und fraftigen Moft au befommen, mogen bie nachftebenben vortrefflich bemahrten Regepte bienen : Bu 1 Gimer (300 1 ober 16 3mi) Betrante nehme man 2 Bentner Obft, größtenteils Alepfel, mofte basfelbe wie fonft auch und ber= bringe ben Moft ins Jag. Lofe bann 15-20 Bfb. Sutguder mit beigem, jeboch nicht fiebenbem Baffer auf und ichutte bas Budermaffer ebenfalls ins San. fulle basfelbe fobann mit nicht au faltem Brunnenwaffer auf, fo bag alfo bas Gimerfag voll wirb. Run tom: men noch 3 Sanbe voll Rochfals aufgelöft ins Fag und aum Schlug noch für 30-40 Bfg. aufgelofte Beinfteinfaure (nicht Bitronenfaure). Das fo bereitete Betrant gahrt alsbalb, ber Moft wird hell und befommt eine Farbe wie Birnenmoft. Bill man einen gelben Moft, fo loft man 2 Bfund Sutguder ohne Baffer bei beftanbigem Umrühren auf bem Feuer auf, bis er icon braun wird (vergl. Raffeebohnenroften) und icuttet biefe braune Müffigfeit ins Fag. Daburch wird ber Moft golbgelb. Der jo bereitete Moft bleibt bis gum letten Eropfen borguglich, balt fich zwei Sabre lang und mirb nie blau, einerlei, ob er bann goldgelb gemacht wurbe ober die Farbe bes Birnenmoftes hat. Wer bas Recept einmal erprobt hat, wird nie mehr bavon abmeichen.

II. Gin ahnliches alteres Recept lautet: Um aus 7 Simri Moftobft 1 Simer Moft ju erhalten wird nach | groß, aber es berrichte abfolut Ordnung.

aus Strafburg i. G., ift gum 2. Garbe-Felbartillerie: | bem Berbringen bes Moftes in bas faß bis gu 1 Gimer lauwarmes Baffer jugefest, bem 26 Bfb. weißer Buder, 24 Lot Beinfteinfaure und 1 Sand voll Sals beigemifcht werben. Soll bem Betrante eine icone Farbe verlieben werben, find 2 Bfb. weißer Buder gu roften, bie wieberum in Baffer aufgeloft, ins Fag geleert

* Ronturd: Eröffnungen. Chriftian Bauer, Solbner und Definer, Wippingen. 28 ohlfrom u. Rod, Runftmuble, Baiermuble. Joh. Schrent, Bader, Schwenningen.

Sandel, Gewerbe & Landwirticaft

Obstpreise. Stuttgart, 16. Sept. Der Moftobstmartt auf bem hiefigem Güterbahnhof mußte betanntlich wegen gu großer Inanspruchnahme von biefem weg und auf ben Nordbahnhof verlegt werden. Da gab es aber neue Schwierigkeiten, weil bie Stadt Cannftatt , auf beren Martung ber Rordbabnhof liegt, Gebühren erhebt, wo= burch ber Obfthandel febr erfdwert und verteuert wirb. Mun foll, um biefem Uebelftanbe gu begegnen, ber Doft= obfimartt beuer auf ben Beftbahnhaf verlegt werbeu, ber hinreichend erweitert worben ift, fo daß ber Plas felbft burchaus geeignet ericeint.

Bentralvermittlungsftelle für Obftverwertung. Stuttgart, Eglingerftraße 15 II.

Ausgegeben vom 16. Septbr. 1899. Biufigarf (Engros-Marti vom 16. Sept.): Tafeläpfel 12—16 Pf., Tafelbirnen 12—35 Pf., Zweifchgen, gebrochene 18 Pf., Pfirsiche 50 bis 55 Pf., Nilfe 55—60 Pf., Prombeeren 30 Pf., Himbeeren 40 Pf. bis 65 Pf., Kilje 55—80 Pf., Brombeeren 30 Pf., himbeeren 20 Pf. pro ein halbes Kilo.

Berkin (Engros-Warkt in den Zentralmarkthallen, am 15. Septbr.)

Tafeläpfel, einheimische 5—10 Pf., Tafelbirnen, einheim. 8—20 Pf., Pflaumen, einheimische 6—10 Pf., Preihelbeeren, schwedische 25 dis 27 Pf. pro ein halb Kilo.

Plochingen, 18. Sept. Am Samstag wurde hier

ausländisches Moftobit gum Breife von Mt. 4.40 bis Mt. 5.— abgefett.

Geftorben:

ben 16. b. Dis.: Chriftiane Siller, Bertmeifters Wittme, 78 Johre alt. ben 17. b. Mis: Rarl Doble, Taglohner, 64

Sabre alt. Beerbigung am Dienstag, ben 19. b. Dis. nachmittags 3 Ubr. In Stuttgart: 3. Bader, Saushofmeifter a. D. Frang b. 3 ml e, Generalmajor g. D., Mergentheim= Stuttgart. G. Rögle, Raufmann, Debringen. 2.

Bomenftein, Augsburg. 3. Beiger, son., Badermeifter, Rirchheim u. T.

Mutmagliches Wetter am Dienstag, 19. Sept. Bur Dienstag und Mittwoch ift regnerisches Wetter in Musficht zu nehmen.

Neueste Nachrichten.

Bom Bobenfee, 18. Sept. Der Rheinburchftich fcreitet rafc feiner Bollenbung entgegen. Die inneren Behre, welche bas eigentliche Rheinbett bon 92 m Breite bilben, find bollftanbig fertiggeftellt. Gbenfo naben bie äußeren Damme, welche bas Borland ober Ueberichmemmungsgebiet abichließen, ihrer Bollendung. Bei ber großen, eifernen Brude in Buftenau (am Brug. gerhorn) find bereits feche Bogen fertig. Geben bie Arbeiten in biefer Beife pormarts, fo burfte ber neue fchiffbare Rhein bom Bobenfee bis jum Bruggerborn noch bor 1. Januar 1900 eröffnet werben.

Salzburg, 18. Sept. Die Salgach ift geftern gefallen, beute fteigt fie infolge bes eingetretenen Regens wieber langfam. Das Sochwaffer richtete in vielen Bemeinben Salzburgs großen Schaben an. Menichen: leben find nicht gu beflagen.

London, 18. Sept. Die Demonstration für Drens fus im Sydpart verlief ohne Zwifchenfall. Es waren 7 Rebnertribinen errichtet. Die Menichenmenge war

Telefon Mr. 30.

Telefon Nr. 30.

68. Jahra.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Ankerhalkungsblaft, Backnanger Iugendfreund und den Blättern des Murrgauer Alteriumsverzins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postesug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Naum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntilometersverschen 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Mittwod. den 20. September 1899.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Bu bem am 1. Oftober beginnenden neuen vierteljährlichen Abonnement auf bea Murrthalboten mit ben mobentlichen Beilaged "Unterhaltungsblatt und Badnanger Jugendfreund" laben wir ergebenft ein.

Bestellungen auf das neue Quartal werden von fämtlichen R. Poststellen, Postboten und unsern Agenturen entgegengenommen. Um die erfahrungsgemäß beim Quartalwechfel eintretenden Störungen im Begug zu vermeiben, bitten wir unfere verehrl. Poftabonnenten jest ichon die Erneuerung ihres Abonnements gu bewerfftelligen . Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen. Betanntmachung.

Laut Mitteilung des R. Oberamts Waiblingen von gestern ift ber Zutrieb von Wieberfauern und Schweinen aus Ortschaften, in welchen bie Maul- und Klauenfeuche herricht, auf ben am 21. b. M. in Baiblingen fälligen Biehmartt verboten. Badnang, ben 19. September 1899. R. Oberamt. Breuner.

Die nach bem Murrthal-Boten Rr. 137 unterm 29. v. Mts. wegen der Maul- und Klauenseuche in Sulzbach verfügten allgemeinen Sperrmafregeln Biffer 2, 4 und 5 merben biemit wieber aufgehoben, nachbem bie Seuche bafelbit im Grloichen begriffen ift. Borfiebenbes hat die Ortspolizeibehorde Sulgbach ortsublich befannt machen gu laffen und Bollgugsanzeige hierüber zu erftatten. Badnang, ben 19. Geptbr. 1899.

Aufforderung zur Bezahlung der 1. Hälfte der Kapital-, Renten-, Dienst- & Berufs-Einkommensstener vom Jahre 1899.

Diejenigen Steuerpflichtigen , welche bie auf 1. Juli b. 3. verfallene erfte Salfte ihrer Gintommensfteuerschuldigfeiten vom Jahre 1899 noch nicht bezahlt ha= | Maulen, gemacht werben. ben, werben aufgeforbert, bies bei Bermeibung ber Ginleitung bes 3wangs vollftredungeverfahrens bis längftens 28. September 1899 bei bem Ortsfteneramt (Delberg Rr. 21) gu thun.

899. Königl. Kameralamt Finanzamtmann Dr. Kölle, ges. St.-B. Badnang, ben 19. Septbr. 1899.

R. Umtsgericht Badnang. Das Konfursverfahren

über bas Bermögen bes

Mr. 149.

Ludwig Mertle, Rüfers in Spiegelberg, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Bollgug ber Schlugverteis lung burch Berichtsbefchluß bon heute aufgehoben. Den 16. Septbr. 1899. Berichteichreiber:

Revier Belaheim.

Um Samstag ben 23. Septbr., vormittags 9 Uhr, wirb im Lamm in Belgheim die Lieferung und Berfleinerung von 243 cbm Fleinsfteinen auf Balbftragen famtlicher 5 Suten, für jebes Stragchen einzeln in ber Regel auf 5 Jahre, in Afford gegeben.

Rach Schluß ber Berhandlung finbet ber Sauerlohnsafford pro 1900 ftatt. Die Bevollmächtigten ber Solghauergefellschaften haben die Wahlurlunden

> Stadt Badnang. Verkauf einer Lederfabrik.

fabritanten bier, tommt am Donnerstag ben 28. Ceptember 1899, nachmittags 2 Uhr auf hiefigem Rathause gum aweitenmale im öffentlichen Aufftreiche gum Bertauf:

> 28 a 92 gm Bobn= und Fabrifgebaube Rr. 10 ff. ft. Bofraum an ber Gulabacherftraße, mit 2 a 02 qm Magazin Rr. 19 famt Sofraum bafelbft, fon bie Balfte an

> > Ratefdreiberei: Beine.

4 a 75 qm Scheuer Dr. 21 famt hofraum bafelbit; ferner gana: 16 a 19 qm Gemufegarten binter ber Fabrit und

4 a 00 gm Biefe in untern Thauswiefen. Biebhaber find eingelaben.

Den 19. Sepibr. 1899.

Stabt Badnang. Mus ber Rontursmaffe bes Wilhelm Ranchle, Beberfabrifanten bier,

Donnerstag ben 28. Ceptbr. 1899, nachmittage 2 Uhr. auf hiefigem Rathaufe gum lettenmale im öffentlichen Aufftreiche gum Bertauf: 20 a 17 qm

> Wohn., & Gerberei-Anweien Rr. 118 ff. famt Sofraum an ber Bartenftrage, mit 2 a 45 gin Scheuer Dr. 111 ft. Sofraum bafelbft. fomie

11 a 08 gm Garten und Biefe bei ber Fabrit, Unfauf 40 000 202. Biebhaber find mit bem Unfügen eingelaben, bag bas Unwejen gang neu ers

ftellt und mit elettrifder Beleuchtungeeinrichtung verfeben ift. Den 19. Septbr. 1899. Ratsichreiberei : Beins.

R. Oberamt. Breuner. Oberamtsftadt Badnang.

Mm 25. Septbr. wirb ein neuer Rurs in famtlichen Unterrichtsfächern

Anmelbungen wollen bom 22. b. M. an bei ber Arbeitslehrerin , Frl. Badnang, ben 16. Septbr. 1899. Stadtidultheißenamt.

Bau-Akkord. Die bei Ginrichtung bes Rathaufes im fog. alten Schafhaus vorfommenben

Bauarbeiten follen verafforbiert merben; es betrügt ber Boranfchlag ber Maurerarbeit Zimmerarbeit. Enpferarbeit Schreinerarbeit

Blaferarbeit Schlofferarbeit Mlafdnerarbeit 100 %. Unftricharbeit 105 M.

Roftenboranichlag, Beichnung und Attorbebebingungen liegen auf bem Rats haus gur Ginficht auf. Düchtige Affordeliebhaber werben erfucht, Diesbezügliche Offerte fpateftens bis

Montag den 25. d. M., nachmittags 2 Uhr, auf bem Rathaufe abaugeben.

Beiningen ben 19. Septbr. 1899. Schultheißenamt. Badnang.

Fahrnis-Derkauf. Begen Enthebrlichkeit fommt am

Donnerstag ben 21. b. M. (Matthäusfeiertag) v. nachm. 1 Uhr an, in ber Albertftrage 7 gum Berfauf :

3 Bettladen, 1 Mehltrube , 1 Schreibtifch , 1 Ruchentisch mit Schublabe. 2 aroke Roffer, 1 pol. Schluffeltaftle, 1 Rlavier, 63/4oftavig, 1 Seegrasmatrage, 1 Bett= Mus der Konfuremaffe des Cherhard & Markus Breuninger, Leber: rofc, 2 Unterbetten und allerlei hausrat, wozu Liebhaber einladet

Mebelmeffer, Auftioneur. Badnang.

Auf prima öftreichische saure

lieferbar ab 28. September, nimmt Bestellungen für ganze Wagenladungen, sowie auch für fleinere Quantitäten ent-

Fr. Castein bei der Krone.

Bestellungen auf hestische, öftreicher und italiener

Mostäpfel lieferbar ab Ende September, nimmt entgegen

G. Kurz, Bakerei & Conditorei,

Gaben

für Die Heberichtvemmten bes burch Sochflut ichredenhatt beimgefuchten Bapr. Obersandes

nimmt auf Aufforberung bin gerne entgegen

Die Expedition bes Murrthalboten.

In der Gurkenzeit. Bon Sarald Schiöbte. Deutsch von G. 3. (Fortsetzung.)

giemlich langen Bartegeit murbe bie Thur enblich aes öffnet, und er ftand einem jungen Madchen in hellem Rattunfleibe gegenüber. Der Angug ließ vermuten, bak es bas Dienftmabden bes Saufes fei ; ihre Rleibers armel maren gurudgefchoben und liegen ein Baar runbe, meike Urme fichtbar werben. Aber es lag etwas in ibrem Wefen und Gefichtsausbrud, mas jo febr gegen biefe Unnahme fprac, bag Mage fie fogleich "Fraulein" nannie, als er ihr feine Rarte überreichte. Mit einem ichnellen Blid fab fie ibm in bie Mugen und errotete leicht. Mage meinte, niemals ein jo niedliches Dabchen gefeben gu haben; ibre Mugen, ihr ichones braunes Sagr und bie weißen Urme hatten ibn fo eingenommen, bag er wünichte, fie mochte balb gurudfebren und ibm fagen, bag niemand ju Saufe fei. Dann tonnte er boch mit ihr fprechen und wieber ben Rlana ihrer Stimme boren, die ibm fo melobifch gu fein ichien.

Aber bas junge Dabchen tam nicht wieber. Das gegen zeigte fich balb eine altere, fehr große Dame, beren breites Sacheln awei Reiben Bahne fichtbar wers ben ließ, bie fich faft von bem einen Ohr bis gum anbern erftredten. Es war bie Fran Rommergienratin, bie im Triumph auf Mage lossteuerte und ibn, ohne ibm Beit au troend einer Entidulbigung au laffen, aur Thur hineinichob, bie fie bann hinter fich jumachte. Rachbem Mage enblich Gelegenheit gefunden hatte, Die allernotwendigften Boflichfeitsformeln hervorzubringen, fagte bie Rommergienratin mit ihrem einnehmenbften Rächeln:

boch genannt gu merben? herr Ranbibat haffing na fo! ha, ha, ha! - ich hoffe und wunfche, ich möchte faft fagen verlange, baß Gie von heute ab biefes Saus gang wie Ihr eigenes betrachten."

Ge mar eine befannte Sache für alle teten herren, alte und junge, bie mit ber Rommergien= ratin in Berührung getommen waren, bag biefe ibre Unterhaltung ftets bamit enbete, ihre Tochter Amalie gu nennen und beren Tugenben gu preifen. Go begann fie benn nun auch ju Mages größtem Grftaunen, nach= bem fie eine geitlang mit ibm über Bind und Better

geiprochen hatte : Es ift febr argerlich, bag Amalie gerabe jest ausgegangen ift, benn fie freute fich fo fchredlich barauf, Sie gu feben. Rein, wie eigentumlich ift es boch, bak Sie einen blonden Schnurrbart und bunfle Augenbraunen haben, Beibes liebt Amalie fo febr. Sie glauben gar nicht, Berr Saffing, was Amalie für ein Mabden ift. Und mas für einen feinen Gefdmad hat fie - und wie tuchtig ift fie! Roch geftern abend fagte Frau von Jenfen gu mir: "Der Mann, ber Amalie aur Frau betommt, macht einen guten Griff!"

3d permute, Frau Rommergienratin, bag bie junae Dame Ihre Fraulein Tochter ift ?"

"Ach ja, baß ift mabr ; Sie muffen enticulbigen — ich vergeffe ja gang, baß Gie niemand bon uns tennen. Ja, Amalie ift meine Tochter - und mas für eine Tochter! Gin foldes Mabden haben Sie noch nie gefeben, herr haffing! - Run tommt Julius fogleich - Julius, bas ift mein Mann. 3ch habe ine Romptoir gefchict und ibm fagen laffen, er folle fich majchen und burften und herauftommen, Sie au begrüßen. Sie brauchen nicht gu fürchten, baß Sie "Ich hoffe, daß Herr . . . ? wie wünschen Sie stören, aber waschen und burften muß Julius fich jeben Beiten feien nicht besonders — —

Augenblid, weil er fich gar nicht in acht nimmt." "Darf ich fragen, Frau Rommerzienratin, ob es eine Ihrer Töchter mar, ber ich meine Rarte gu übers geben bas Bergnügen hatte?"

"Mein, bas mar nicht meine Sochter: wie fonnen Sie bas glauben ? Die fleine Belene ift ein febr nettes junges Mabchen, aber fie tann nicht - mit Amalie verglichen werben. 3ch habe freilich noch eine

Tochter, aber bie ift verheiratet - fie ift mit bem Dierargt Sanfen verheiratet -, aber Amalie ift weber verheiratet noch verlobt. Sie batte icon zehnmal vers lobt fein tonnen, aber fie fagt ftets, bag fie fich nie perheiraten will, und ich fage bann gu ihr: Das ift Unfinn, Smalie, benn wenn ber tommt, ben bu haben willst, so nimmst bu ihn! — Na, ba kommt Julius!"

Mage erhob fich und begrüßte ben Rommerzienrat ehrerbietig. Der fleine, behabige Mann warf einen angftlichen, fragenden Blid auf feine großere Chebalfte, als ob er fagen wollte : "Bin ich jest fein ?" Dann fcuttelte er wieberholt Mages Sand, feste fic barauf in einen ber weichen Bebnftuble und fab balb auf Mage, balb auf feine großen, roten Sanbe. Bon Ratur war er außerft wortfarg, und wenn feine Frau que gegen mar, fagte er faft niemals ein Bort. Much fent mar es bie Rommergienratin, welche bas Bort führte, mabrend fie Bein und Ruchen vorfette und Mage von ibrer Tochter Amalie ergählte; nur einmal manbte fle fic an ihren Mann, um ihm einen Berweis au erteilen. weil er beftanbig feine "hummertlauen" anftarrte.

Mage richtete einige bofliche Borte an feinen Birt und fragte nach feinem Befdaft, worauf ber Rommergienrat mit einem Sacheln antwortete, bag er gufrieben, wirflich gang gufrieben fet, - aber gleichwohl, bie

Danklagung. Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgang unserer

Chriffiane Biller, Werkmeisters Witwe,

fowie für die überaus reichen Blumenfpenden und gablreiche Begleitung au

Bflangen beschädigendes junges Reh verjagen, glitt aber

aus und fiel ju Boben. Bei feinem Fall entlub fich

bas Bewehr und burch ben Schuß wurde er am rechten

Arm ichwer verlett. DM.Arat Dr. Gaupp bier, ber

aur Silfe gerufen murbe, ließ ben Berlegten nach Stutt-

o In Obereglingen machte am Montag nachmittag

ber Bauer Fr. Be & bie unangehme Entbedung, bag ihm aus feinem Saufe ca. 75 Mart in bar, ebenfo

eine Uhr und verschiedene Unguge 2c. geftohlen murben

Berlin, 18. Sept. Der Raifer ift heute nachs

mittag gegen 2 Uhr von Sagbichloß Subertusftod über

Chersmalbe nach Schweben abgereift. Die Raiferin

ift nach Botsbam gurudgefehrt. - 19 turfifche Offiziere

treten mit bem 1. Oftober in bie preugische Armee ein,

und zwar verteilen fie fich auf alle Baffengattungen.

Gine fo ftarte Ginfiellung turt. Offiziere war ben

nach Münfter gur Uebernahme bes Oberprafidiums ab-

gereift. - Die tonfervative Rorrespondeng

ftellt feft, bag "feitens bes Bunbe ber Sanbwirte

nichts geschehen fei, mas einem fonfervativen, fonigs:

treuen Mann verbieten ober ibn verhindern fonnte, bem

Gefecht !" überschriebenen Artifel führt bie "Roln. Big.

an leitender Stelle aus: Bir haben in Breugen einen

Ronflift, baran laffe fich nicht breben und beuteln,

man werbe balb erfahren, bag eine Saupt = unt

Staatsaftion hereingebrochen fei und ein gewal-

tiges Ringen um Bringipien beginne. Der preugische

Staat ftebe por einem langen inneren Rampfe, in bem

er burch bie bochfte Unspannung aller fittlichen und

geiftigen Rrafte bie Bandigung partifularer 3n=

tereffen erzwingen muß. Roch einmal fonnen bie Ron=

fernativen bas politische und wirtschaftliche Bro-

gramm wiederholen; fallen fle wieder burch, fo feien

fie pom boberen Staatebienft bauernb

ausgeschloffen in einem tieferen Ginne, als bem

* In der Rabe von St. Blaffen (Urberg) im

babiiden Schwarzmald hat ein Berr Notton aus Roln

bas Mutungerecht für ein Nidelbergwert erworben.

Dasfelbe murbe ichon früher betrieben bor 30 Sahren.

Der neue Befiper foll auf reichhaltige Midellager ge-

ftogen fein. Fur bie Finangierung ber Sache find

rube gewonnen.

gludte im Balbe Forftwart Sedmann von Thomas. | gerade auf berfelben gingen, murben in bie Tiefe ge-

München ichenten werbe.

Graf Douglas und Rommerzienrat Senig aus Rarls:

Wänden, 18. Sept. In gemeinschaftlicher Sigun

ber Gemeindetollegien, bie fich mit ber Sochwaffer-

fataftrophe befaßten, teilte Erfter Burgermeifter von

Borfct mit, bag ber Pringregent bie nach ihm be-

nannte eingefturate Brude aus eigenen Mitteln von

neuem erfteben laffen und gum zweitenmale ber Stadt

bie Rachrichten über bie von ber Traun und Alla an=

gerichteten Berbeerungen gerabezu troftlos. Bon Traun:

ftein bis gum Inn fteht feine Brude mehr. In Traun-

ftein broben viele ber fleinen Sauschen eingufturgen.

Mis am 13. September ber lette Botalbahngug von

Rubpolbing nach Eraunftein fubr, tam bas Sochwaffer

plöglich mit folder Macht über bie Bahn, daß die In-

faffen bes Buges im Roupe bis an bie Anie im Baffer

fagen, bezw. ftanben. Boll Ungft mußten bie Baffa=

giere, als ber Bug auf freier Strede anbielt, nicht,

mas fie beginnen follten. Gin Ausfteigen mar gu ge=

fabrlich, ba fie bis an ben Sals batten im Sochwaffer

waten muffen ; weiter gu fahren getraute fich ber Loto:

motivführer anfänglich auch nicht, ba er feine Schienen

mehr fab und bas Bleis unterfpult vermutete. Gleichs

wohl jog er enblich por, im Schritt gegen Traunftein

weitergufahren und bies mar bas Befte. Dit größter

Borfict und unter angftlicher Sorge ber Reifenben fam

ber Bug enblich boch noch gludlich nach Traunftein.

Rurg nachher mar bie Babn weggeriffen. Bei Gifenargt

* Aus Traunftein lauten nach ber Augsb. Abenditg.

ber befannten Formel ober Beamtenmagregelung.

* Roln. In einem beachtenswerten "Rlar gum

Berlin, 19. Gept. Frhr. v. ber Rede ift bereits

gart in Die Diafoniffenanftalt bringen.

Bon bem Diebe fehlt bis jest jebe Spur.

Blättern gufolge noch nie zu verzeichnen.

Bund als Mitglied angugeboren."

ihrer letten Ruheftätte fprechen hiemit ihren herglichen Dant aus

für Bioline und Bither empfiehlt 3. Rath, beim Engel. Phosphorpillen Strudninhafer

für Saus- und Reldmäufe

A. Conradt, untere Alvothefe.



DEIFEMPULVER

Unübertreffliches Masch-& Bleichmittel Mllein echt mit Ramen Dr. Thompson und Schukmarte Schwan Vorsicht

vor Nachahmungen! Heberall fäuflich. Alleiniger Fabrifant

Ernst Sieglin, Düffeldorf. Jn Backnang: L. Höchel Fritz Rohde-Lesslauer, G.

Munz. E. Reutter, Jacob Scheffler, Julius Stolpp. Jn Unterweissach: W. Beckert.

Biehung

🕝 garantiert 5. Oftober. Stuttgarter Gelblos 1 Mf., 11 Lofe 10 Mf. Sauptgewinne M. 15000, 5000, 2000 2c. 2c. Borto 10 Bf., Lifte 15 Bf. empfiehlt

A. Schweikerf. Stuttgart.

hier bei Frif. Gig, Gulgbach bei G. Wintermantel.

laden, Rommode, Raften, Ruchefäften, Wafchtifchen, Umfchlagtifche zc., poliert und weiß, Sanbels: mare , fortlaufenber Bedarf. Raffa bei Ablieferung. M. B., Militarftraße Mr. 10, p., Stuttgart.

Sin schöner Laden für Colonialwarengefchaft wirb 31 mieten gesucht. Offerten unter V. 5420 beförbern

Saafenftein & Bogler, M.- G. Karloruhe i. B.

Ausnahmsweis hohen

à 55 Big. per Bfb. bertauft Albert Wurft 8. Murrthal. Bon einer Leberfabrit Mittel:

beutichlande merben einige orbentliche unb

Berbergesellen

Dorarbeitern

ung find ju richten unter Dro. 765 an gefucht. Bu erfragen bei ber bie Erpebition b. Bl.

Suce für fofort ein ehrliches Mäddien

für ben Tag über. Fris Rohbe-Lettlauer.

Dr. Lahmann's

Unterkleidung.

Erprobt als die bewährteste, beste, gesündeste Leibwäsche für Gesunde & Kranke.

Seidenweich durchlässig und dehnbar, reizt die Haut nicht, geht im Waschen absolut nicht ein, filzt nicht und behält diese Eigenschaften auch nach jahrlangem Tragen.



H. Heinzelmann, Reutlingen

versehen ist,

Preislisten und Prospecte gratis und franko. Hier zu haben bei

F. A. Winter.

Bernickelte Metallwaren

direkt aus der Württ. Metallwarenfabrik Göppingen, S Zweigniederlaffung bon Geislingen,

empfiehlt in ichoner Auswahl gu billigen Preifen Karl Bauer, Uhrmacher.

NB. Alleinvertretung für Göppingen giebt es nirgends, nicht einmal hier.

Das Wein-Einkaufsgelchäft 28. Kübsamen in Dürkheim a. Haardt

Portugieser=Trauben

direkt vom Winzer. Bute Reltern gur Berfügung. Mutmaglicher Breis M. 90 bis M. 110 für 300 Liter ab Relter.

ennvereins-(Volksfest-)Lose Sauptgewinn M. 15 000, Gefamtgewinne M. 40 000. Biehung garantiert am 5. Oftober. Lofe gu M. 1., 13 Lofe für M. 12. - empfiehlt bie Generalagentur Cberhard Feber in Stuttgart.

Abonnements=Einladung

Sier au haben in ben befannten Losvertaufeftellen.

"Deutsche Reichspost." Erscheint Smal wöchentlich jum Preise von 3. 2.30 vierteljährlich.

Die "Deutsche Reichspoft" tritt freimutig und burchaus unabhängig für Gerechtigteit im Staatswesen, für allgemeine Bohlfahrt, für drift-liche und deutsche Urt ein. Die Interessen bes bauerlichen und gewerblichen Mittelftandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitfamen Mannes, finden in der "Deutschen Reichspoft" eine fraftige und wirffame Bertretung. Ihr Leferfreis umfaßt Mitglieber aller Stände. Anzeigen finden wirkfamfte Berbreitung.

Ber feine Abreffe per Boftfarte an bie Redattion der "Deutschen Reichspoft" einichidt, erhalt unentgeltlich und poftfrei zwei Brobenummern. Die "Deutsche Reichspost" erscheint in Stuttgart und wird täglich an über 500 Boftorte versandt. Bestellungen nimmt jedes Bostamt an.

Bubwigsburg. Ginen fraftigen Jungen

Wilh. Rramer, Detgermeifter, Bilhelmoftrage.

gesucht. — Offerte unter Angabe bes Lohnanspruchs und seitheriger Beschäftigs von 14—16 Jahren wird auf 1. Nov. Expedition b. BI.

Gin fleißiges, brabes Mäd hen finbet bis 15. Oft. gute Stelle. 200 Erpedition b. BI.

l saat bie

Oberftenfelb.

Wagnergesellen und 1 Schreiner

fönnen fofort gegen hoben Lohn eintreten bei Satob Reichle.

Für fofort wird ein fleißiges

Mädden,

nicht unter 16 Jahren gefucht. Mabere Mustunft erteilt bie Erpebition b. Bl. Kinderwagen

Armkörbe

in allen Groken und Farben. Damenkoffer Arbeitskörbe Kinderkörbe Walchkörbe Reisekörbe

empfiehlt gu fehr billigen Breifen Wagner Beck.

Einrahmungen von Bildern jeder Art

unter Garantie, rauch= und ftaub= G. Albrecht.



gur vollständigen Ausrottung aller Ratten giftfrei für Menichen und haustiere à 50 Bf. und 1 M. nur in ber oberen Apothete Badnang.

Mis ich einige Tage nach Anwendung Ratten-Todes meine Jauchenarube leerte, fand ich zu meinem Erstaunen nicht meniger als 25 tote Ratten. Affalterthal, ben 26. Juni 1899.

Georg Bütting, Defonom.

Berwintel. buntelbraunes, ausnahmsmeife icones, 7 Monate altes

Stutenfohlen aus importierter Stute bom Landbefchaler

"Barbier", vertauft 3. Baumann.

Pritschenwägele mit Federn verlauft billigst b. D. Sohnweiler. Gine großtrachtige

Rul, Simmenthaler, unter 5 bie Bahl, fowie ein schones

ftartes Weinfaß, 2400 Liter haltenb, vertauft Gottlieb Maier.



Frühmeshof.

Karl Hahn. hat abzugeben

Badnanger Bochenmartt. Viktualien-Vreise bom 19. September 1899. 500 Gramm Butter, sauer 85—95 3

100 🛴

"Stlict" Gier Cans jung (Durchschnittl.)
Dahn jung (Durchschnittl.)
Denne
Laube Bäuferfdweine, pr. Baar 2 Kilo schwarz Brot 4 Kilo schwarz Brot

Sammelfleifch Schweineichmals 60 , 65 s 50 . 65 . 60 . 500 Gramm Rinbfleifc Ralbfleifd Soweinefleifd Rubfleifd

werben billigft angefertigt in ber Budbruderei von fr. Strob. Liederbücher

in allen Breislagen empfiehlt

3. Rath, Buchhandlung.

Geldantraa Ge fann an einen piinft=

lichen Binsgabler 1500 bis

Deutschland.

Württembergifde Chronik.

Begirteberein verband mit bem geftrigen Bie h=

martt einen Buchtviehmartt mit einer Jung-

vieh = Bramierung. Der Befuch war ein in ber

That guter. Auf ber unteren Bahnhofftrage murben

31 Farren und 18 Stud Ralbeln aufgeftellt, lauter

icone Gremplare, bie bem Breisgericht, bestehend aus

ben herren Detonom Schliegmann in Sobenftabt, Deto-

nom Saugermann in Beibenhof und Schultheiß Metger

in Strumpfelbad, bei ber Bramierung ben Enticheib

I. für Farren :

Breis 30 Mf. 28. Megger, Ungeheuerhof.

3. Braun, Strumpfelbach.

98. Grantter. Balbreme.

3. Foll, Untericonthal.

Mlb. Müller, Steinberg.

2B. Bühler, Oppenweiler.

Fr. Benignus, Ungeheuerhof

S. Rrautter, Rietenau.

Chr. Bolf, Glenweiler.

28. Degger, Ungeheuerhof.

Fr. Benignus, Ungeheuerhof.

23. Rörner, Strumpfelbad.

3. Belmle, Badnang.

Fr. Gifemann, Seehof.

28. Bügel, Murrhardt.

10 Mt. J. Somid, Röthlenshof.

Mehrere junge Farren wurden von Gemeinben

* Ulm. Der 17. Berbandstag bes mürttem

Genoffenichaften bes Lanbes. Bum Borfigenben

bie bie Farrenhaltung in eigener Regie betreiben, tauf-

bergifden Genoffenicaftsverbands fanb

am Sonntag bier im Saalbau ftatt. Bertreten maren

murbe Berbandsvorftand Ofmalb I gewählt. Er be=

arufte bie Berfammlung und erftattete einen Bericht

bes fr. Berbandsvorstands über bie Borgange im Berband

mahrend ber letten zwei Jahre und über gahlreiche

Butachten, die von einzelnen Genoffenschaften über per

fchiebene Fragen erbeten murben. Berbanberevifor Gar-

Sinbelfingen referierte über bie in ben letten amei

Sabren borgenommenen Revifionen , wogu bann ber

Borfigenbe eingebenbe Erläuterungen gab. Ofmalb II bielt einen Bortrag über die Anpaffung bes Berbanbe-

Statuts an' bie Bestimmungen bes Burgerlichen Gelet:

buchs und es wurde auf Grund beffen beichloffen, ber

murttemb. Genoffenfcafteverband folle fofort gemäß

Art. 21 bes Bürgerlichen Gefenbuches in bas Bereines

regifter eingetragen werben. Ferner follen auf Roften

bes Berbands jum 3med ber Belehrung über bas

neue Recht und ber Unleitung gu beffen Unmenbung

nom Berbandsausiduß beriodifche Mitteilungen an bie

s Ludwigsburg, 19. Sept. Gin ichwerer Unfall

ftieß It. Lubwigeb. 3tg. geftern bem Brieftrager Sob.

Riegler gu. Derfelbe mar auf bem biefigen Babn-

hof bamit beschäftigt, aus bem Guterwagen eines Ber-

fonenauge Batetftude binausgureichen und flieg erft als

fich ber Bug icon wieber in Bewegung feste, aus. Diebei fcbeint er mit einem Rleibungftud hangen ges

blieben au fein, verlor bas Gleichgewicht und fturate

fabrenben Buges geriet und vollftanbig bom Beibe ge-

ichnitten wurbe. Much an ben Fußen erlitt Biegler

Berlegungen, wenn aud leichterer Urt. Der Bebauernes

werte wurde in bas ftabtifche Rrantenhaus gebracht.

berab, wobet ber rechte Urm unter bie Raber bes meg-

Benoffenicaftsmitglieber ausgegeben werben.

3. G. Rau, Stegeleberg.

C. Doberer, Murrhardt. .

Fr. Degele, Mitteliconthal.

Fr. Rühnle, Germansweilerho

Mich. Rübler, Sachfenweilerhof.

29. Münzing, Jug.

Für Ralbeln :

giemlich ichwierig machten. Es erhielten:

25 Mt.

25 Vit.

20 Mf.

15 Mt.

15 Mt.

15 Mt.

15 Mf.

20 Mf.

20 Mt.

15 Mt.

15 Mt.

10 Mt.

10 Mt.

lich erworben.

* Badnang, 20. Sept. Der landwirtichaftl

2000 M. Brivatgelb fofort abgegeben merben. Bu er= Gottfried Laner in Reichenberg.

Paul Henninger. Julius Seeger. Cagesübersicht.

allein ächten Lilienmilch-Seife Marke: Dreieck mit Erdkugel & Kreuz

von Bergmann & Cie., Berlin NW. v. Frkft. a. M. Käuflich pr. St. 50 Pf. bei Apotheker A. Conradt.

Auffallend schön

art und blendendweiss wird der Teint

mmersprossen verschwinden, wie all-

emein bekannt, durch den Gebrauch

unvergeflichen lieben Mutter und Grogmutter

Schwäh, Albverein. Ortsgruppe Baknana. Mächsten Conntag Nachmittags=Ausflug uber Unterweißach, Lugen :

bie tieftrauernben Sinterbliebenen.

Bufammentunft beim Engel.

berg auf bie Saube. Abmarich prazis 1 Uhr.

> Freitag war in Traunftein tein Brief und feine Zeitung erhältlich, erft bann konnte ber Boftverkehr mit Bagen hergestellt werden.

München, 19. Sept. Die Stadtgemeinde verein: barte mit ber hiefigen Bionierabteilung Die Errichtung einer Notbrude über bie Sfar bei Bogenhaufen. - Der Schnellzugeverfehr München : Salaburg murde heute wieder aufgenommen. Gin befdranfter Dienft mit Umfteigen ift eingerichtet auf ber Bahnftrede Thalham=Miesbach und Reubtting=Berach. Die Refonftruttionsarbeiten ber noch gefperrten Strecken werben nach Thunlichfeit betrieben, foweit ber Baffer-

Burgburg. Babrend ber Brigabeftab in ben Manopern war, wurde nach einem Telegramm bes Berl. Tgbl." aus einem im Bureau ber 2. Artifleries prigabe untergebrachten eifernen Schrant mittels Gin= bruchs fämtliche geheimen Mobilmadungs: papiere geftohlen. Der Berbacht bes Diebftahls enft fich auf ben feit einigen Tagen flüchtigen Train= fergeanten Schloffer, ber in jenem Bureau

Desterreich-Ungarn. nehmen werden.

Mirolo, 18. Sept. Heute mittag 21/2 Uhr, eben als ber Schnellaug ben großen Tunnel burch ben Bott= hard paffiert hatte und in Airolo 5 Minuten anhielt, entstand unter ben Reisenben eine Banit. Machtige Staubwolfen folugen ploglich bom Monte Roffo auf und man fab beutlich, baß fich Schuttmaffen und Gerölle in Bewegung festen. Die Bewegung bauerte jeboch hochftens 3 Min. und fcheint feine weitere Befahr au bringen. Die große hite in vergangener Woche ha mahricheinlich den vorher festgefrorenen Sand losgelöft.

Frankreich. Baris, 19. Gept. Der Minifterrat beichloß im Grundfat bie Begnedigung bes Sauptmanns Drety: fus. Diefelbe wird in einigen Tagen gur Musführung gelangen. Drenfus jog feinen Revifionsantrag aurud. - Der Senator Scheurer : Refiner ift

London, 19. Gept. Rach einem Telegramm aus Berth hat auf bem Bahnhof heute fruh ein Bu= fammenftoß zweier Buge ftattgefunden. Gin ein= laufender Bug fuhr von hinten in ben haltenben ichottifden Erprefaug binein, ber am Ende bes Erprefaugs befindliche Gepadmagen bob ben por ihm haltenben Salonwagen in die Sobe. In bem Salonwagen befanden fich ber Gohn bes Statthalters von Gliaß: Bothringen, Bring von Sobentobe-Bangenbura und feine Gemablin, die auf ber Reife nach Balmoral waren, ju einem Befuch bei ber Ronigin von England. Die eine Balfte bes Salonwagens, welche gur Mufbemabrung bes Gepades biente, murbe völlig gertrummert. Ge verlautet nichts bavon, daß ber Bring und bie Bringeffin irgend welche Berlegungen erlitten batten.

Robns: Die Rufte bon Reufund land murbe bon einem verbeerenben Sturm beimgefucht. Die Schifffahrt und die Fifcherei erlitten ungeheuren Schaben. Rach ben bisherigen Melbungen find 26 Personen um:

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die ich mabrend bem Rranfenlager und beim Sinfcheiden meines lieben

> Chriftian Albrecht erfahren durfte, für die Beld= und Granzspenden feitens ber

Arbeiterschaft, sowie fur die ehr= ende Begleitung gu feiner let: ten Ruheftätte befonbers burch feine Berren Pringipale fage ich innigen Dant.

Chriftine Albrecht.

Sprudel

G. Ergezinger, Badnang.

ftand bies im Augenblick guläßt.

als Brigabefdreiber tommanbiert mar.

* Aus Unlaß ber Ginweihung ber Andreas Sofer Gedachtnistapelle am Sand in Baffeier findet in Meran und Baffeier am 20. und 21. Gept. ein Banbesfest ftatt, mobei ber Raifer von Defterreich, öfterreichische Ergherzöge und Fürftbifchofe, fowie andere fürftliche Berfonlichfeiten und bobe Burbentrager teil-

Rungbrud, 18. Gept. In hematen bei Birl ent= gleifte von einem aus bem Innthal fommenden Berfonen= aug ber vorlette Wagen. Gin Reifenber, welcher berausprang, wurde getotet; 4 Reifende wurden verlett. Der Getötete foll ein Biehhandler aus ber Schweiz

Beft, 10. Sept. Die Donau ift in ichnellem Steigen begriffen. Ueberall find Arbeiten gur Berbutung pon Sochwaffer im Bang. Unterhalb Romorn ift in letter Racht eine Donauüberflutung und ein Dammriß erfolat, modurch 17 000 Soch Relb unter Baffer gefest

gestorben.

Grofbritanien.

London, 19. Sept. Die Times melbet aus St. * Chornborf. Um Conntag vormittag ver un : | fturgte bie Traunbrude ein; amei Fraueneperfonen, bie hardt. Derfelbe wollte aus einer Pflangicule ein bie riffen und weggefdwemmt. Bom Sonntag nacht bis

* Gin zusammengewachsenes Menschenhaar. Biele Lefer werben fich noch ber beiben Schweftern Robica und Doobica erinnern, die im Jahre 1892 aus bem Innern Offindiens nach Guropa gebracht wurden und fich baburch auszeichneten, baß fie im Begenfat gu ben befaunten Siamefischen Zwillingen nicht mit bem Ruden gufammengewachfen waren, fonbern an ber untern Brufthälfte. Bor furgem murbe nun ber mebis ginischen Sochschule gu Rio Janeiro ein ahnliches Baar porgeftellt, bas gleichfalls weiblichen Befchlechts, in noch bebeutenberem Grabe an ben Bruftflächen verbunden ift: bie Berbindung erftrectt fich vom Nabel bis gu ben Achieln. Die beiden Madchen murden in Cachaeiro be Stapemerim im Staate Gfoiritu-Santo (Brafilien) ge= boren und gablen gegenwartig gehn Sahre. Der Bater ber Mabchen, bie Maria und Rofolina getauft finb. hat fich an Die Merate in Rio Janeiro gewendet., mit ber Bitte, bie beiben Wefen gu trennen, fofern bies ohne Gefährdung ihres Lebens möglich fei. Noch por einem Sahr mare bie gu biefem Behufe nötige Unterfuchung nur ichwer möglich gewesen, ba es fich barum handelt, ju fonftatieren, ob nicht eblere Organe im Innern bes Rorpers, namentlich bie Bergen, an biefer Bermachjung beteiligt find. Da bieten heute bie Rontgenftrahlen, bie in ber Medigin gu fo vielen Unterfuchungen berangezogen werben, ein untrügliches Silfe= mittel. Gs murbe bon ben beteiligten Mergten beichloffen, hie Mabden langere Reit mit ben Rontgen-Strablen gu burchleuchten und je nach bem Ergebnis biefer Unterfuchung gur Operation gu fchreiten ober bon einer folden abzufteben.

* Die mechfelvolle Witterung mahnt baran, bei Beiten für ben Rorper eine iougenbe Rleibung ju beichaffen. - In biefer Beziehung burfte Dr. Lahmanu's Unterfleidung ben Borgug verbienen. Richt nur, bag bie Dr. Sahmann's Leibmaiche wegen ihrer bleibenben Durchläffigfeit bie Rorperausdunftung beforbert, erwarmt fie auch ben Rorper burch ihre eigenartige Beichheit, ohne bie Saut gu reigen und bietet fomit inbirett ben beften Schutt gegen Erfaltung und ihre Folgen, als

* Ronfurd: Gröffnungen. Bermann Greiner, Spezereihanbler in Seilbronn. Firma Bobel und Tud s, med. Stridwarenfabrit in Rottenbura.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft

* Badnang, 20. Sept. Dem geftrigen Bieb: marft wurden 447 Stud Bugeführt (182 St. Daffen, 96 St. Rube und 169 St. Stiere, Rinder und Farren, gegen 808 St. im Borjahr). Un ber geringen Bufubr trug mohl bie Borausficht fculb, bag famtliche israel. Sanbelsleute ihrer Fefttage wegen ausbleiben unb beshalb ber Sanbel fich flau vollziehen merbe. Dies mar auch ber Fall. Doch mar ber Umfat fein geringer, Fuhrochsen waren gesucht, ebenfo tonnte in Fettvieh gut gehanbelt werben. Auf bem Schweinemarft war überreiche Bufuhr und bie Breife giemlich gebrudt. Lettere bewegten fich bei Milchichweinen von 18-32 Mart, bei Läuferichweinen von 40-50 M. bas Baar. - Der Solamartt mar aut beichidt und ber Erlös bei voller Räumung ein gang gufriedenstellenber.

Landesproduftenbörfe. Stutigart, 18. Sept. Seit unferem letten Be-

richte ift im Betreibegeschäft feine wefentliche Menberung eingetreten, boch fonnten fich bie Breife allerorts behaupten. Rem-Dorf meldet für Beigen etwas bober und ift mit Offerten nicht brangend, tropbem die Qualitat ju munichen übrig laffen foll. Die Martilage

In der Gurkenzeit.

Bon Sarald Schiöbte. Deutsch von G. J. (Fortsetung.)

3ch möchte wirklich wiffen, mas bu nun wieber haft, Julius," unterbrach ibn bie Rommergienratin. Benn bu nicht gufrieben fein fannft, wer follte es benn mohl fein! Wenn man ein folches Saus unb eine folde Frau bat wie bu, und bann eine folche Tochter wie Amalie - ja herr haifing, Gie bleiben natürlich, bis Umalie fommt. Gie wird ficherlich balo fommen, und fie wird fich fürchterlich argern, wenn fie Sie nicht trifft; benn Gie tonnen es mir glauben, baß Sie gerabe ber Mann finb, ben fie leiben mag. Ama= lie muß jeben Augenblid bier fein."

Dage erhob fich, benn es wurde ihm gu beiß in ber Stube. Er erffarte unter lebhaftem Biberipruch ber Rommergienratin, bie faft gu Sanbgreiflichfeiten überging, baß er es febr bebauere, jo ichnell aufbrechen au muffen, er muffe aber noch einige Briefe fchreiben, Die große Gile hatten. Der Rommergienrat lachelte, nidte und icuttelte wieber und wieber Mages Sand, mabrend er fagte, bag es ibn febr freuen merbe, gang außerorbentlich freuen werbe, herrn Saffing am Donnerstag gum Mittageffen bei fich gu feben.

"Ja," fagte bie Rommergienratin, "wir freuen uns mirflich febr barauf. Sie bann fo gang bei uns gu haben. Bas für ein herrlicher Zag wird bas für Amalie werben! Gie fonnen fich gar nicht benten, mas bas für

ein Mabden ift!" Mage fagte natürlicherweife, bag er fich fehr barauf freue, Fraulein Amaliens Befanntichaft ju machen, | bis ber Berr feine Rudreife antrete. Der Poftontrolleur

scheint mehr gur Festigkeit hinguneigen. Das Angebot von Inlandsmaren bleibt fortgefest gut und bie bortommenden Qualitäten befriedigend, Breife unberändert. Bir notieren per 100 Rilogr. frachtfrei Stuttgart,

je nach Qualität und Lieferzeit: Beigen , wurtt. 17 M. 50 Bf., bahr. 17 M. 50 Bf. . Ulfa 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 25 Pf., Sagonsta Ia. 18 M. 75 Pf., Balla-Balla 17 M. 75 Pf. bis 18 M., Laplata 17 M. 25 Pf. bis 18 M., Ameritaner 18 M., Rernen, Oberlander 17 M. 25 Bf. bis 17 M. 50 Bf., Dintel neu 11 M. 50 Bf. bis 12 M., Roggen württ. 16 M., ruff. 16 M. bis 16 M. 50 Bf., Gerfte, murtt. 16 M. 50 B.f, bis 17 M., Mfalger 19 M. bis 19 M. 50 Bf., Tauber 18 M., ungarisch 17 M. 50 Bf. bis 19 M. 50 Bf. Saber, Oberlander 14 M. bis 14 M. 50 Bf., Unter= länder 13 M. 50 Bf. bis 14 M., Mais Miged 11 M. 25 Bf. bis 11 M. 50 Pfg., Laplata gefund 11 M.

25 Pf. bis 11 M 50 Pf. Stuttgarter Schlachthausbericht, 19. Septbr. Ochsen, Farren, Kalbein, Kälber, Schweige.
29 98 86 217 536
27 51 40 217 405
2 47 46 — 131 Unvertauft 2 47 46 — Odfien: Bolffeischige, ausgemästete höchsten Schlachts brarren: Bolfseischige höchsten Schlachtwertes: Magig genährte jungere u. gut genährte altere : Balbeln: Bolffeifdige ausgemaftete Ralbeln bodften 60-62 " Schlachtwerts. Neltere ausgemästete Rube und weniger gut entwidelte Nestere ausgemästete Kühe ind weniger gut entwidelte Kalbeln und jüngere Kühe:
Gering genährte Kalbeln und Kühe:
Kälber: Feinste Masttälber, (Bollmilchmast) und beste Saugtälber:
Mittlere Masttälber und gute Saugtälber:
Nestere gering genährte Kälber (Fresser):
Gschweine: Bollsteischige der seineren Kassen und Kreuzungen bis zu ein einviertel Jahr:
Seischie stering ertwickelte, sowie Sauen und Eber: 48—56 Berlang entwickelte, sowie Sauen und Eber: 48—56 Berlang bes Markes: Berkauf träg, mit sinkeuben Preisen.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang. Donnerstag, ben 21. September. (Matthausfeteriag). Bormittage 9 Uhr Bredigt : Stadtvifar Lug.

Gestorben: ben 18. b. Dits: Guife Manerl, Tochter bes i

Malers Alb. Mager, 183/4 Jahre alt. In Stuttgart: A. Sich enmaher, Gifenbahnfefretar a. D. Glije Balter. - Glijabeth Megger, geb. Sappold, Cannftatt. Quife Unbraffb, Reuen: burg. Bauline Gifenbart, geb. Nichele, Maichingen. Quife Stang, geb. Buhrer, Urach.

Neueste Nachrichten.

Baris, 20. Gept. Beute nacht murben energische Magregeln getroffen, um bas Saus in ber Rue Chabrol um 4 Uhr au ft urmen. Die bisherigen militärifchen und polizeilichen Bachen in ber Strafe murben gegen 21/2 Uhr burch eine Abteilung berittener gardes republicains, zahlreiche Polizeibeamte und Truppen unter bem Befehl bes Generals Dalftein berflärft. Alle in Die Rue Chabrol einmunbenden Stragen wurden burch eine 3fache Rette von Bolizeibeamten u. Solbaten gesperrt. Mukerbem fanben 20 Bagen und 200 Beniesolbaten als Referbe in ber benachbarten Raferne "Rouvelle France" bereit. 2 ftabtifche Um= bulangwagen franben ebenfalls in ber Rabe bereit. 11m 3 Uhr tamen 2 Wagen ber Lojdmannichaft mit Lofdwerfzeugen. Nachbem ber Bruber Guerins, Mille: pone und mehrere Freunde Guerins nachts mit diefem eine nochmalige Unterrebung gehabt hatten, um ihn gu bewegen, fich ohne meitere Aufforberung gu ergeben, wurde fobann um 4 Uhr die Thure bes Saufes in ber Rue Chabrole geöffnet; Guerin trat heraus in Begleitung Millebones und feiner famtlichen Benoffen. Buerin wurde bann fofort am Gingang bes Saufes bon bem Chef ber Sicherheitspolizei, Cochefort, verhaftet und zu Wagen nach bem Bolizeibureau gebracht, bie Benoffen Buerins murben unbehelligt gelaffen, und begaben fich nach ihren Wohnungen.

bie frifche Luft hinauszulommen, ftatt gedulbig die Ruds febr bes Frauleins abzumarten. Er eilte baber ichnell hinaus; als er aber an ber Laube in bem Barten bes Rommergienrats borüberging , fab er Fraulein Gelene bort auf ber Bant fiten, fleißig mit threr Naharbeit beichäftigt. Gie fab auf und errotete wieber, inbem fie Mages Gruß erwiberte. Er hatte gern etwas ge= fagt, aber fie fah fonell wieber auf ihre Arbeit, und fo mußte er weitergeben. Aber Donnerstag - ja Donnerstag wollte er mit ihr fprechen. Best freute er fich auch auf Donnerstag, aber nicht Amaliens

megen. Ga famen nun ein paar merkwürdige Tage für Mage, fo mertwürdig, bag er fich mit gutem Grunbe in ben Urm fneifen fonnte, um fich ju übergeugen, ob er mirtlich berjenige fei, ber er mar, ober irgenb ein anberer. Ginlabungen ftromten ibm von allen Seiten ju, die beiben Schneiber und brei Schubmacher bes Stabtens fanbien ibm ibre Abreffe mit ber Dit= teilung, baß fie es als eine arofe Gore anfeben murben. wenn es ihnen geftattet mare, für ihn gu arbeiten, und bag er felbitverftanblich ben uneingefdrantteften Rredit befige. Raufmann Jörgenfen bot ibm Cigarren ju einem ichwindelnd hoben Breife an, bemertte aber augleich, bag er felbftverftanblich eber feine Begahlung erwarte, als bis berr Baffing es im Laufe ber Beit für gut befinde, bie Sache gu berichtigen. Bleichzeitig fanbte er ihm eine fleine Brobelifte. Jolum Sanfen, bei bem Mage täglich feine Dablgeiten einnahm, budte fic bor ibm bis gur Erbe und bat, ibm bas Bergnugen Bu gemahren, alles auf Rechnung ichreiben gu burfen, fühlte aber augleich eine unbezwingliche Gehnlucht, in | Cbbefen endlich , ber auch bie Flote blies, traf eines

Revierpreisliste des Kal. Forftamts Schorndorf. Revier Unterweißach.

Die Revierpreife fur bas Jahr 1900 betragen : pro Raumeter für:

I. Stämme. A. Langholz. I. Cl. 60 M. and mehr, II. Cl. 40—59, III. Cl. 20-39, IV. Cl. weniger als 20. Buchen etc.: I. Cl. 20 M. und mehr, II. Cl. weniger als 20.

Birfen etc.: I. Cl. 16 u. mehr, II. Cl. wenig. als 16. B. Radelholzlangholz. I. Cl. 22 M., II. Cl. 20, III. Cl. 18, IV. Cl. 15, V. Cl. 12. Sägholz: I. Cl. 20 M., II. Cl. 18, III. Cl. 12.

II. Stangen. A. Laubholg. Derbstangen: 7-14 cm ftart, 9 m u. m. Ig. 60 Bf. 7-9 m lg. 40 Bf., bis 7 m lg. 20 Bf. Reisstangen: bis 7 cm start, 5 u. m. m lang 15 Pf. 3—5 " 5 \$f.

B. Nadelholz. 1. Cl. 1 M., II. Cl. 80 Pf., III. Cl. 50 Bauftangen : IV. Cl. 40.

1. Cl. 70 Pf., II. Cl. 60, III. Cl. 40. Hagstangen : IV. Cl. 20. Hopfenstangen: I. Cl. 30 Bf., II. Cl. 25, III. Cl. 20, IV. Cl. 15, V. Cl. 10.

I.Cl. 8 Bf., II.Cl. 5, Bohnenfteden 3 Bf Rebsteden : III. Nubrinde. per 3tr. Grobrinde 2 Mt. 50 Bf. Gicenrinde: Raitelrinde 3 Mf. 50 Bf.

Glangrinde 4 Mt. 50 Bf. Fichtenrinde: Mt. 2.50. Birtenrinde Mt. 10 .-IV. Schichtderbholz pro Am.

Spälter 30 M. - Bf. Roller - M. - Bf. Scheiter 9 M. - Pf. Brugel 8 M. - Pf. Buchen etc.: Spälter 14 M. - Bf. Roller - M. - Bf. Scheiter 10 M. 20 Bf. Brügel 8 M.80 Bf. Birten, Erl. : Scheiter 8 M. - Bf. Brugel 7 M. - Bf. Afpen etc.: Scheiter 5 M. - Bf. Brugel 4 M. - Bf. Radelholz: Spälter 15 M. - Bf. Bfablb. 8 M. - Bf.

Scheiter 9 M. 20 Bf. Brügel 6 M. 60 Bf. Brennrinde 4 M. - Bf. Stode pro Rm. Sartholg 2 M., Beichholg 1 M. Brennreifig, eichen 3 M. - Bf., Nadelhola 3 M. - Bf. Wellen pro 100 St. eichen M. 9, buchen M. 19, birfen M. 15. erlen, afpen M. 13. Rabelhola M. 12, Befenreis 50 Bf. pro Belle. Flechtgerten über 6 m Iang 5 Bf., unter 6 m 3 Bf. Deforationereis 20 Bf.

Obstpreise.

Stuttgart. 19. Sept. Wilhelmsplay. Bufuhr 800 Atr. Moftobst. Breis p. 3tr. 5 M. - Bf. bis 5 M. 50 Bf.

Cannftatt, 19. Sept. Geftern ift auf bem biefiaen Bahnhof wieder ein Bagen Moftobit aum Bertauf ge= fommen, ber 3tr. gu 5 M. 50 Bf. Die Breife finb alfo icon etwas gurudgegangen.

Rartoffel und Krautmarkt.

Stuttgart, 19. Sept. Bufubr 800 3tr. Breis per 3tr. 3 Mf. bis 3 Mf. 30 Bfg. - 2500 Stud Filberfraut. Breis 20-22 M. per 100 Stud.

Mutmafliches Better am Donnerstag, 21. Sept. Für Donnerstag und Freitag ift fortgefest größten-

teils bewölftes und auch noch immer gu vereinzelten Nieberichlägen geneigtes Better gu erwarten.

Der heutigen Rummer unferes Blattes liegt ber Sahres Breiscourant 1899/1900 bes Griften Mündener Berfand: und Spezialgeichaftes für Biederverfäufer von Gebr. 3. und B. Schulhoff in München, Thal 71, bei.

Tages bei Mage mit einer Bolfa ein, bie er felber fomponiert hatte, und welche bie Wibmung trug: "Unferm hochberehrten Baft, herrn cand. jur. Mage Saffing, bei feiner Anfunft in X."

Diefer lette Ausfluß überftromenber Liebensmurbias feit bereitete Mage ungeheures Bergnugen. Da ber Doftor fein Rlavier befaß, fo mußte ein Anabe Ebbefens Flote holen, mabrend ber Boftontrolleur auf bes Dottore Sofa fag und mit Bortwein bewirtet murbe. Als die Flote endlich tam, meinte Mage, bag es am beften fei, wenn er Cobefen Die Aufmertfamteit erzeige, feine Bolta fogleich ju tangen. Er ging besmegen binauf au ber Bitme Rriftenfen, welcher ber Dottor für Reinhaltung feiner Bohnung zwei Erterzimmer überlaffen batte, und bat fie und ihre Tochter, ju einem Tanggen binuntergulommen. Rach vielem Grroten unb manderlei Entidulbigungen willigten biefe benn auch endlich ein, unt mabrend Gbbefen die Ribte fvielte. tangte Mage abwechselnb mit ber Mutter und ber Tochter. Es war febr luftig: Ebbefen wurde immer aufgeräumter nach bem vielen Bortmein , bie beiben Damen tranten auch ein Glaschen, unb gulett, als Mage bie Bolfa-Melobie grundlich gelernt hatte, enbete er bamit, baß Ebbefen mit ber Bitme und ber Jung: frau tangte , mabrent Mage unter Bachen feine Bolla

Frau Rriftenfen bantte für bie Ghre und faate, fie hatte fic niemals gebacht, baß fie je mit einem fo feinen Berrn tangen follte, und bann verfdwand fle mit ibrer Tochter, mabrend Gbbefen mit glübenben Bangen murbepoll bas Saus perließ.

(Fortfetung folgt.)

Mr. 150.

Telefon Nr. 30.

Freitag, den 22. September 1899.

Telefon Mr. 30.

68. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhalfungsblatt, Backnanger Ingendfreund und den Blättern des Murrgauer Alferfumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberantsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einsplattige Zeite oder deren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirk Backnang und im Zehnkilometerberfehr 7 Bf., für Anzeigen außerhalb bes Begirts und für Anfrageanzeigen 10 Bf.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Bu bem am 1. Oftober beginnenden neuen viertelfahrlichen Abonnement auf ben Murrthalboten mit ben wochentlichen Beilagen "Unterhaltungeblatt und Badnanger Jugendfreund" laben wir ergebenft ein.

Beftellungen auf bas neue Quartal werden von fämtlichen R. Boftftellen, Boftboten und unfern Agenturen entgegengenommen. Um bie erfahrungsgemäß beim Quartalwechfel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, bitten wir unfere verehrl. Poftabonnenten jest ichon die Erneuerung ihres Abonnements zu bewerfftelligen Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen. Verfügung des R. Ministeriums des Junern, betreffend die Ginbernfung der Refruten im Frieden ohne vorherige Sammlung bei den Bezirkskommandos

Bom 1. September 1899. Nr. 13050. Sm Anfchluß an ben Borgang in Breugen werben auch im Bereich bes XIII. (R. Burtt.) Armeetorps biejenigen Refruten, welche im Begirt biefes Rorps ausges hoben und in Truppenteile bes letteren einzuftellen find, im Frieben versuchsweise ohne vorherige Cammlung bei ben Begirtetommanbos unmittelbar au

Mus ben hiewegen militarifderfeits getroffenen naberen Bestimmungen ift Nachftebenbes hervorzuheben : 1) Der Berfuch tommt im gangen Begirf bes XIII. (R. Burtt.) Armeeforps gur Durchführung. Derfelbe findet jedoch feine Anwendung, es bleibt vielmehr biesfalls bei bem bisherigen Berfahren, bezüglich der Refruten und Freiwilligen des 8. Burtt. Infanterieregiments Rr. 126 in Strafburg und bes Burtt. Telegraphenbetachements in Berlin, sowie bezüglich ber bei württembergischen Begirtstommandos in Zwischenkontrolle befindlichen Refruten.

2) Begüglich ber argtlichen Untersuchung ber einberufenen Refruten ift lebiglich nach ben auf ber Rückjeite bes Gestellungsbefehls angegebenen Grlauterungen Riffer 1*) au berfahren. Gine argtliche Untersuchung im Begirteftabequartier ober ber nachftgelegenen Barnifon finbet alfo nicht flatt.

3) Die Geftellungsbefehle find pon ben Begirfstommandos gegen Quittung an die Gemeinde gur weiteren Aushandigung an die Ginguberufenden zu übergeben und gwar für bie gum 3. begw. 4. Oft. Einzuberufenden fo zeitig, daß fie bis jum 15. September, für bie gum 12. Oftober Ginguberufenden fo zeitig, daß fie bis gum 25. September in Sanden ber Ginguberufenden find. Die Gemeinden werden bann in der Lage fein, etwaige Zweifel wegen der Marichgebubrniffe rechtzeitig burch Anfrage bei ben Begirfefommandos au beheben. Die Auszahlung ber Marichgebührniffe hat möglichft turg vor Abgang ber Mannichaften zu erfolgen. 4) Die Abfindung ber Refruten für den Marich bom Aufenthaltsort jum Gestellungsort erfolgt gemäß der Marichgebuhrnisvorichrift**) entweber

a. burch bie Gemeindepflege und gwar, wofern ber Geftellungsort in ber Marichgelbertabelle verzeichnet ift, auf Grund ber letteren, andernfalls nach ben bon ben

Bezirtstommandos auf ben Geftellungsbefehlen vermertten Betragen, ober b. burch bas Begirfefommando, mofern ber Aufenthaltsort bes Ginberufenen und ber Gig bes Begirfstommandos gusammenfallen.

C. Begen ber militarifden Ueberwachung ber einzuberufenden Mannichaften auf ben Babnhöfen bis gur Abfahrt ber betreffenden Buge ift nach § 31,7***) letter Abfat ber Militartransportordnung ju verfahren. Someit Garnifonsorte nicht in Betracht fommen, ift mit ber Bivilbehorbe bie Geftellung von Bolizeibeamten beziehungsweise Genbarmen behufs Aufrechterhaltung ber Rube und Ordnung gu vereinbaren.

*)Dieje Grläuterungen bejagen: Rann ber Geftellungsbefehl wegen Marichunfahigfeit infolge von Krantheit nicht befolgt werben, fo ift ein von ber Ortsbehörbe beglaubtigtes argtliches Beugs nie burch Bermittlung ber letteren, bem Begirtetommanbo rechtzeitig porgulegen.

Ferner find alle nach ber Aushebung etwa eingetretenen Gebrechen, wie g. B. "Berluft eines Gliebes, fchwerer Anochenbruch ac." in gleicher Beife bem Begirfefommanbo gu melben.

) Die auf bie Berpflichtungen ber Gemeinben fich beziehenden Bestimmungen ber Marschgebührnisvorschrift find burch bie Ministerialverfügung vom 13. Marg 1887 (Reg. Bl. Rr. 8 S. 68) befannt gegeben worden. Gin Gremplar ber bezeichneten Rummer bes Regierungeblatts murbe feinerzeit jeber Gemeinbepflege überwiefen und muß gemäß ben ergangenen Beisungen bie burch die Ministerialverfügungen vom 12. August 1887 (Reg.=Bl. S. 323), 21. Februar und 20. Mai 1889 (Reg.=Bl. S. 37 und 188), 14. Mai 1890 (Reg. Bl. S. 89) und 4. Juli 1895 (Reg. Bl. S. 221) veröffentlichten Menderungen enthalten. Desgleichen murbe feinerzeit jeber Bemeinbepflege eine Marichgelbertabelle gugefertigt. *) § 31 Biffer 7 ber Militar=Transport=Ordnung (Reichs-Gefetblatt von 1899 Seite 16) lautet :

7) Steht bei umfangreicheren Ginberufungen, Entlaffungen ober Beurlaubungen bie gleichzeitige Beforberung einer großen Bahl einzelner Mannichaften mit ber Gifenbahn in Ausficht, fo ift von ber guftanbigen Militarbehörde ber Tag und thunlichft auch Die Tageszeit biefer Beforberungen mit Angabe ber annahernben Babl ber Mannichaften und ber Fahrrichtung bem Bahnbevollmächtigten (§ 15, 2), in beffen Begirfe bie Berfammlungestation (bei Ginberufungen) ober bie Abfahrtestation (bei Entlaffungen - f. bef. Beft. g. Militrf. gu I Biff. (2) - ober bei Beurlaubungen) liegt, möglichft frubgeitig, in ber Regel 5 Tage vorher, mitguteilen. Bei Beurlaubungen diefer Art empfiehlt fich gleichzeitig bie Angabe ber Begend, wohin die Mannichaften beurlaubt werden, fowie ber burchichnittlichen Dauer bes Urlaubs.

In folden Fallen muß eine militarifde Uebermadung ber Mannichaften auf ben Bahnhöfen bis gur Abfahrt ber betreffenden Buge flattfinden. Die Schultheißenämter

werben beranlaßt, borftebenden Grlag in ber Gemeinde auf ortsubliche Beife wieberholt befannt machen ju laffen. Badnang, ben 15. Septbr. 1899.

R. Oberamt. Breuner.

Revier Reichenberg. Dienstag ben 26. Septbr., vormittags 9 Uhr, wird bie

Ausbesserung der Sochwasserschäden am Shleißweilerweg

im öffentlichen munblichen Abftreich vergeben. Bufammentunft bei ber Schleiftweiler Gagmuble.

Althütte.

Bekanntmachung an Gläubiger.

In ber Berlaffenicaftslache bes Johannes Colaile, Invaliben in Alt: butte, bat bas Inventar einen Aftivftand von 1555 M. und einen Baffivftand von 2700 M. ergeben; unter ben Baffiven find 977 M. Forberungen ber Bfanbalaubie ger und bevorrechteten Glaubiger. Der Bfleger ber Rinber hat die Erbicaft ausges auf bem Rathause abzugeben. idlagen, Die Witme bat fie mit ber Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. Benn nicht binnen zwei Bochen Ronturseröffnung beantragt wirb, fo erfolgt bie Beraufe rung und Berteilung bes Radlaffes burch ben aufgeftellten Maffenermalter unter Rerudfichtigung ber im Ronturs geltenben Borrechte. Gleichzeitig werben bie Glaubiger aufgeforbert, ihre Unfpruche binnen ber gleichen Grift ichriftlich angumelben, foweit bies nicht icon gefcheben ift, ba fie fonft nicht berudfichtigt murben.

Untermeifach, 21. Septbr. 1899.

Badnang. Rächste Woche treffen mehrere Waggons prima faure hessische Mostäpfel

ein. Bestellungen auch auf ganze Waggons nehme entgegen Albert Sauer.

Seiningen. Bau-Akkord.

Die bei Ginrichtung des Rathaufes im fog. alten Schafhaus vortommenben Bauarbeiten follen verafforbiert werben; es beträgt ber Boranfclag ber Maurerarbeit

Bimmerarbeit 135 M. Enpferarbeit 250 M. Schreinerarbeit 90 M. Blaferarbeit Schlofferarbeit 115 M. 100 90%. Flaschnerarbeit 105 M. Unftricarbeit

Roftenboranfdlag, Beidnung und Afforbebebingungen liegen auf bem Rats baus gur Ginficht auf.

Tüchtige Afforbeliebhaber werben erfucht, Diesbezügliche Offerte fpateftens bis Montag ben 25. b. M., nachmittags 2 Uhr,

Beiningen ben 19. Septbr. 1899.

Bestellungen auf prima Mostobst

lieferbar im Ottober, nimmt entgegen Chr. Maier, untere An.

Balachthausgelellchaft.
Die Mitglieder berselben, welche für den Schlachthausdung Berwendung

auf Grunbftude haben, tonnen vom nächften Montag an folden unentgelblich abführen. C. Borg, Borstand.

Rebigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.